



Werkdirektor Hans Seidel

Wenn wir als Betriebsparteiorganisation des VEB Zementanlagenbau Dessau in der Vorbereitung des VII. Parteitages eine gute Bilanz der politischen, technischen und ökonomischen Entwicklung unseres Betriebes ziehen können, so ist dies die Summe der Arbeit von über 3000 Werktätigen. Einen entscheidenden Anteil daran haben unsere Genossinnen und Genossen, unter ihnen Hans Seidel, unser Werkdirektor. Vor etwas mehr als einem Jahr kam Genosse

Seidel in unseren Betrieb. Ein Teil der Werktätigen des Betriebes zweifelte damals noch, daß unser Werk eine entscheidende Rolle auf dem Weltmarkt spielen kann.

Mit dem Mut und Elan eines der Partei treu ergebenden Genossen ging Genosse Hans Seidel an die Arbeit. Doch er allein — das wußte auch Genosse Seidel — konnte wenig verändern. Dazu brauchte er die Parteiorganisation, die Genossen, das ganze Kollektiv der Werktätigen. Dazu brauchten er und das Werk einen auf die Perspektive gerichteten Vorlauf.

All diese Menschen und ihre Gedanken wurden die Verbündeten des Werkleiters. Der Prozeß der Entwicklung nach vorn verläuft, wie die Praxis beweist, nicht glatt und gradlinig. Unter Führung der Parteiorganisation und in enger Zusammenarbeit mit der staatlichen Leitung und dem ganzen Kollektiv des Werkes konnten erste gute Ergebnisse in der wissenschaftlich-technischen Politik des Betriebes erreicht werden. Im Betrieb entwickelt sich immer mehr eine Atmosphäre, die getragen ist vom Wissen um die eigene Kraft und die Fähigkeit, die Zukunft des Werkes erfolgreich zu gestalten und mitzuhelfen, das Programm des Sieges des Sozialismus zu verwirklichen. Heute hat der Name ZAB Dessau einen guten Klang. Das ist nicht zuletzt mit ein Verdienst des Genossen Hans Seidel, der den Typ eines neuen, sozialistischen Leiters verkörpert.

Genosse Hans Seidel ist ein Mensch unserer Zeit, erzogen von der Partei der Arbeiterklasse. Er gehört zu den Genossen, die durch Mut, Elan und auch Opferbereitschaft dazu beitragen, daß wir zum VII. Parteitag eine stolze Bilanz der Erfolge ziehen können.

Siegfried Zimmermann
Sekretär der BPO im VEB Zementanlagenbau
Dessau

HORST WAGNER,
Meister Im VEB Waggonbau:

1962 war ich noch Schlosser. Heute bin ich Meister im VEB Waggonbau Dessau. Ich war Delegierter zum VI. Parteitag. An meiner eigenen Entwicklung verfolge ich die Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft. Ich bin heute ein Leiter und begreife jeden Tag aufs neue, daß man, um leiten zu können, das Kollektiv braucht Für das Ergebnis aller Bemühungen eines Kollektivs gibt



es einen unbestechlichen Maßstab: Die Senkung der Kosten und die Erhöhung der Qualität unserer Erzeugnisse. Das ist eine äußerst politische Aufgabe. Wir haben Weltniveau im Produkt. Aber ist damit schon gesagt, daß Weltniveau in der Fertigung vorhanden ist? Und hier gibt es für mich die größten Sorgen.

Fotos: T. v. Eigen (8), Werkfoto (1),
Grafik: M. Gneckow,
Zeichnung: H. Hammann